



## ÖIV-Sportreferat

Susanne Jelinski  
A- 3400 Klosterneuburg • Schubertgasse 11  
Tel.: +43 / (0)676 / 7480038

Email: [sport@oeiv.org](mailto:sport@oeiv.org)

Klosterneuburg am 5. März 2018

Betreff: Qualifikationsmodus MEM St. Radegund 2018

Pro Nation ist ein Team von 35 Pferd/Reiterpaaren zugelassen. Sollte die Gesamtstarterzahl von 160 Pferd/Reiterpaaren nicht erfüllt werden, erhält das Veranstalterland, also Österreich, plus 5 Startplätze. Sollten anschließend weitere Startplätze frei sein, werden sie an Nationen mit Bedarf vergeben. Diese Entscheidung trifft der MEM-Koordinator Markus Karrer im Einvernehmen mit dem Veranstaltungsland (das heißt Veranstalter und ÖIV-Sportreferentin).

Das Sport- und das Jugendreferat haben sich darauf verständigt, dass die Startplätze 2/3 allgemeine Klasse zu 1/3 Klasse Junge Reiter aufgeteilt werden.

Für die Qualifikation und die Zusammenstellung der Mannschaft Sport zeichnet der ÖIV-Sportreferent in Zusammenarbeit mit seinem Team-Leader verantwortlich. Die Mannschaft wird mittels ÖIV-Vorstandsbeschlusses bestätigt. Dieser Beschluss wird per Umlaufbeschluss am 23. Juli getätigt.

Reiter, die sich für die MEM qualifizieren wollen, müssen ihr Interesse bis spätestens zum 9. Juli 2018 bekanntgeben, schriftlich an [sport@oeiv.org](mailto:sport@oeiv.org).

Alle Ergebnisse von Turnieren der Saison 2018, die bis spätestens zum 22. Juli 2018 als World Ranking Event ausgetragen werden, werden für die Qualifikation herangezogen (Anm. P1 Start aus Startbox, alle Passbewerbe mit elektronischer Zeitnehmung).

Österreichische WR-Events, die berücksichtigt werden:

11. bis 13. Mai: ÖJM, SM, TM Strasswalchen

1. bis 3. Juni: OÖM Andorf

22. bis 24. Juni: KM Leibsdorf

12. bis 15. Juli: ÖM St. Radegund

Folgende Bewerbe gelten für die MEM-Qualifikation: T1, T2, V1, F1, PP1, P1 und P2, sowie T3, T4, V2, F2 und P3

Die Schwellenwerte, um sich rechnerisch zu qualifizieren, wurden aus den Ergebnissen der MEM 2016 Saarwellingen ermittelt und mit den Ergebnissen der MEM 2014 Brunnadern querverglichen. Die Schwellenwerte entsprechen einem B-Final-Einzug in den A-Bewerben und einem 3ten Platz Vorentscheidung bei den B-Bewerben und P3 Anno 2016.

	<b>Schwellenwerte MEM 2018</b>
T1	<b>7,17</b>
T2	<b>7,40</b>
V1	<b>7,03</b>
F1	<b>6,57</b>
PP1	<b>6,75</b>
P1	<b>24'95" (Note 6,04)</b>
P2	<b>8'17" (Note 6,38)</b>
T3	<b>6,27</b>
T4	<b>6,43</b>
V2	<b>6,20</b>
F2	<b>6,27</b>
P3	<b>15'24" (Note 6,77)</b>

Die Qualifikation muss in jener Sportklasse geritten werden, die bei der MEM gestartet wird. Ausgenommen ist eine Qualifikation für Sportklasse A, die bei der MEM auf Start in Sportklasse B heruntergesetzt wird.

Für die Qualifikation werden die beiden besten Vorentscheidungsergebnisse des jeweiligen Pferd/Reiterpaars herangezogen. Der Schnitt dieser beiden Ergebnisse wird mit dem oben angeführten Schwellenwert in Relation gestellt. Daraus ergibt sich eine prozentuelle Abweichung, nach der sich die Pferd/Reiterpaare gereiht qualifizieren. Maximal 5 Pferd/Reiterpaare können sich pro Bewerb über diesen rechnerischen Modus qualifizieren.

Endausscheidungen für die sich ein Pferd/Reiterpaar qualifiziert hat, müssen geritten werden. Hat sich ein Pferd/Reiterpaar für mehrere Endausscheidungen qualifiziert, muss zumindest ein Finale geritten werden. Andernfalls werden die Vorentscheidungspunkte für die Qualifikation nicht berücksichtigt. Ausgenommen sind Freistellungen des Team-Trainers.

Insgesamt 5 Pferd/Reiterpaare werden als Wahlpferde definiert. Ihre Wahl wird auf Vorschlag des Sportreferenten und des Team-Leaders durch den ÖIV-Vorstand beschlossen.

Sollte bei Erreichen des Schwellenwertes eine ex-aequo-Wertungen in der prozentuellen Abweichung (auf 3 Kommastellen definiert) vorliegen, entscheidet der Sportreferent, wer für die MEM qualifiziert ist.

Jeder Reiter darf auf der MEM mit maximal 2 Pferden starten.

Alle österreichischen Staatsbürger, die Mitglied in einem dem ÖIV angeschlossenen Verein sind, haben die Möglichkeit sich für das österreichische Team MEM zu qualifizieren. ÖIV-Mitglieder mit anderer Nationalität, die die Kriterien für ein Aufnahme ins WM-Team erfüllen, können sich ebenfalls für das Team MEM qualifizieren. ÖIV-Mitglieder mit anderer Nationalität, die die Kriterien für die Aufnahme ins WM-Team nicht erfüllen, müssen einen schriftlichen Antrag an das ÖIV-Sportreferat stellen (email an [sport@oeiv.org](mailto:sport@oeiv.org) bis spätestens 9. Juli). Der Antrag kann ohne Angabe von Gründen abgewiesen werden.

In Streitfällen oder bei Problemen der Auslegung dieser Regularien entscheidet die Sportleitung über die Nominierung der Reiter/Pferdekombination. In Ausnahmefällen kann ein nominierter Reiter bzw. Reiter/ Pferdekombination von der Nominierung ausgeschlossen, oder die Nominierung zurückgenommen werden (siehe ÖIV-Kompetenzkatalog).

Schadensersatzansprüche gelten in diesem Fall nicht. Eine solche Entscheidung ist durch das Geschäftsführende Präsidium des ÖIV zu bestätigen.

Für die Teilnahme an der MEM werden seitens des ÖIV keine Kosten übernommen. Die Starter sind selbst verantwortlich für die Reise zur MEM und den damit verbundenen Aufwendungen.

Gez. Susanne Jelinski  
ÖIV-Sportreferentin